

MONTAG

19.30 Uhr. ZDF.

Mission Eureka

Die Mainzer heben ab. Vor vier Jahren taten sich die Chefs von sieben europäischen Sendeanstalten zusammen, um mit einer eigenen Weltraumserie den USA die Stirn zu bieten. Um nach den Sternen zu greifen, griffen die beteiligten Anstalten zunächst kräftig in die



„Eureka“-Darsteller (Szenenfoto)

Kasse und – heureka – holten am Ende 56 Millionen Mark heraus. Die Produktion ist ein sogenannter Europudding, der nach dem Prinzip der vielen Köche gemacht wird: Die geldgebenden Sender bringen sich mit Drehplätzen, Schauspielern und Hinterkamerastab ein. Da kann leicht was verderben.

20.15 Uhr. ARD.

Am Rande der Finsternis

Über diesen englischen Sechsteiler (Regie: Martin Campbell), in dem es um Verbrechen und Atompolitik geht, strahlte die englische Kritik. Der *Daily Express* behauptete: „Diese Serie ist zu gut, als daß man auch nur eine Folge verpassen dürfte.“

21.15 Uhr. ZDF.

WISO

Themen: Dienstleistungsabend; was geschieht mit Versicherungen, wenn der Kunde stirbt?; Geschäfte mit Haustieren; Reformchancen der DDR-Wirtschaft: Interview mit Rolf Schmidt, ehemaliges Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Ost-Berlin.

23.00 Uhr. ARD.

Jahrmarkt (Carny)

Jodie Foster, die Schöne mit den schmalen Lippen, fällt unter die Leute vom Jahrmarkt. Sie schließt sich in diesem Film (USA 1980) einer ziemlich üblen Tingeltangel-Truppe an, die sie ums Haar als Stripperin verschachert. Erst der Kampf gegen einen Provinzgangster eint die hadernnden Artisten ohne Zirkuskuppel, nach Zoff und Totschlag findet Jodie zum großen Liebesglück. Pop-Ve-

teran Robbie Robertson („The Band“) finanzierte diesen Jahrmarktskrimi von Robert Kaylor, dafür durfte er neben Hauptdarsteller Gary Busey dessen Männerfreund spielen – einen Rauschschmeißer, was sonst.

DIENSTAG

21.00 Uhr. ARD.

Report

Aus Baden-Baden: Offene Stellen für DDR-Übersiedler – Langzeitarbeitslose in der Bundesrepublik; immer stärkere DDR-Opposition; kriminelle Verschreibungspraxis – von der Pille zur Droge; China verletzt die Menschenrechte in Tibet.

21.20 Uhr. Pro 7.

Völlig falsch verbunden

... ist der, der hier ein Feuerwerk amerikanischen Kinohumors erwartet. In George Marshalls Film (USA 1965) spielt Bob Hope einen ängstlichen, aber geilen Ehekrüppel, der eine studiomüde Hollywood-Schöne (Elke Sommer) in einer Ferienhütte vor seiner Ehefrau versteckt. Meist wird Elke Sommer schlafmittelbetäubt, aber sexy wie ein Stück Holz hin- und hergewuchtet. Eine Pastorentochter auf Holzwegen.

21.30 Uhr. Sat 1.

Liebe und andere Verbrechen

Ein feuriges Zigeunerweib, gespielt von der sensiblen Kanadierin Geneviève Bu-



Filmpaar Lemmon, Geneviève Bujold

jold, lockt in einem abgewrackten Amerikaner (Jack Lemmon) die Wildwest-Lust auf Abenteuer hervor. Eine Amourfou-Story (USA 1976, Regie: John Kort), komisch und ein bißchen umständlich.

22.00 Uhr. Eins Plus.

Rückkehr zur Geliebten

„Ein Film aus französischen Gefriertruhen“, schrieb die SZ, „die Mienen sind erstarrt, die Worte sind vereist, die Gestik ist erkältet.“ Jean-François Adams Film (Frankreich 1979) mit Isabelle Huppert, Jacques Dutronc und Bruno Ganz ist eine melodramatische Drei-

ecksgeschichte während der Vorbereitungen zu einem Verbrechen.

22.00 Uhr. RTL plus.

Explosiv

Thema: Jäger raus aus dem Wald? Dafür u. a.: Evamaria Hoppe, Begründerin der Initiative „Jagdgefährdete Haustiere“ (nicht: Jagd gefährliche Haustiere) – dagegen: Gloria-von-Thurm-und-Taxis-Vater Joachim Graf Schönbürg. Wirklich zum Schießen, diese Sendung.

MITTWOCH

20.15 Uhr. ZDF.

Kennzeichen D

Themen: Aschermittwoch in der DDR – Jubelfeier und Bürgerzorn; was geschieht mit den Übersiedlern?; Die Witwe des Terror-Opfers Bucharin kämpft für Gorbatschow.

22.10 Uhr. ZDF.

Aspekte

Von der Frankfurter Buchmesse: Der französische Kulturminister Jack Lang diskutiert mit Ministerpräsident Lothar Späth über die deutsch-französische Zusammenarbeit. Außerdem Gespräche mit den Autoren Michel Tournier („Der Erbkönig“) und Jacques Roubaud („Die schöne Hortense“).

22.50 Uhr. RTL plus.

Die Woche

Die Talk-Show kommt ebenfalls von der Frankfurter Buchmesse. Thema ist die Öffnung des Ostens. Gäste: der heute in Wien lebende tschechische Schriftsteller Pavel Kohout; Lois Fisher-Ruge, gebürtige Amerikanerin und Frau des ARD-Korrespondenten Gerd Ruge, die mit Büchern wie „Alltag in Peking“ und „Alltag in Moskau“ Erfolge erzielte; Rolf Winter, Ex-Stern-Chefredakteur; Karl Dedecius, Übersetzer polnischer Literatur.

23.00 Uhr. ARD.

Jetzt schlägt's Richling

Erste Kostprobe einer kabarettistischen Fünf-Minuten-Serie, die der Kabarett-Schwabe Matthias Richling, begnadeter Zappelphilipp und Kanzlerimitator, jeden Mittwoch nach den „Tagesthemen“ servieren wird. Vorgesehenes Thema: „Fragen des Deutschland ganz allgemein“.



Richling